

mich nicht, daß an diesem berühmten Orte etwas anders fehlt, als eine atheniensische Halle oder ein römischer Hörsaal zu öffentlichen Vorlesungen und Uebungen während der Brunnzeit.



## Dritter Absatz.

### Ein Wink für Höhere.

Wo Despotismus in einem Staate anfängt, da hört Industrie unfehlbar auf — Der Geist der Freiheit, der von der Zeugung an auf dem Menschen ruht, macht Sklavenarbeit, so bald ihm Gränzen gesetzt sind, welche er nicht überschreiten darf.

Dieselbige Bewandniß hat es, gleichwie mit allen Wissenschaften und Künsten, also auch mit der Medicin. In denen Zeiten, da man bei Lebensstrafe keine andere Arznei vorschreiben durfte, als diejenige, welche in den heiligen Büchern verordnet ware, in diesen Zeiten konnte

die

die Medicin zu keiner Wissenschaft erhöhet werden; sie war dazumahl ein Handwerk, und, was noch weniger bedeutet — ein Geheimniß im Tempel der Priester.

Die vollkommene Befreiung von dieser Knechtschaft haben wir dem Hippokrates zu danken, obgleich einige Jahrhunderte hernach die Weisheit dieses Mannes durch die Barbarei der damaligen Zeiten bald mehr, bald weniger verdränget wurde. Endlich erschienen Reformatoren, welche das glimmende Loth mit altem Del tränkten, und das Licht anzündeten, dessen Glanz sich über alle kultivirte Länder ausgebreitet hat. Gesellschaften anzulegen, worinnen, gleich dem vestalischen Feuer dieses Licht unterhalten, und gegen alle Zufälle der stürmischen Zeit gesichert würde, wäre lobenswürdig — Vermuthlich war bis die Absicht bei der Stiftung des ersten Collegii Medici, obgleich diese Vermutung durch eine allgemeine Erfahrung schwerlich kann erwiesen werden,